

Dämmerung senkte sich von oben

**Dämmerung senkte sich von oben,
Schon ist alle Nähe fern,
Doch zuerst empor gehoben
Holden Lichts der Abendstern.**

**Alles schwankt in's Ungewisse,
Nebel schleichen in die Höh',
Schwarzvertiefte Finsternisse
Widerspiegelnd ruht der See.**

**Nun am östlichen Bereiche
Ahn' ich Mondenglanz und Glut,
Schlanker Weiden Haargezweige
Scherzen auf der nächsten Flut.**

**Durch bewegter Schatten Spiele
Zittert Lunas Zauberschein,
Und durch's Auge schleicht die Kühle
Sänftigend in's Herz hinein.**

Texte de Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

**Musique de Othmar Schoeck (1886-1957),
Op. 19a no. 2.**